



8 A. Eingereichte Motion Rickli Karin und Aeberhard Anna (beide GL) und Mitunterzeichnende vom 28. März 2011: Stopp Atomstrom in der Stadt Langenthal

Motionstext:

"Motion Stopp Atomstrom in der Stadt Langenthal

Der Gemeinderat wird aufgefordert, rasch möglichst eine Stromversorgung ohne Atomstrom anzustreben. Ziel ist es, dass keine städtischen Liegenschaften und Anlagen mehr mit Atomstrom betrieben werden.

Begründung:

Es gibt viele Gründe, welche gegen Atomstrom sprechen. Die wichtigsten sind:

- *Atomstrom ist nicht sicher, ein Restrisiko kann nie ausgeschlossen werden.*
- *Für die Entsorgung des Atommülls ist noch immer keine Lösung in Sicht.*

Was das «Restrisiko» bedeutet, können wir momentan täglich mit verfolgen. Die Lage in Japan ist furchtbar und macht uns alle betroffen. Ein Ende der Katastrophe ist nicht in Sicht.

Weltweit gibt es immer noch keine Lösung, wo und wie der radioaktive Abfall über hunderttausende von Jahren gelagert werden kann.

Hinzu kommt, dass Investitionen in den Neubau von Atomkraftwerken enorme Investitionen binden, die dann nicht in die Forschung und Förderung erneuerbarer Energien fliessen. Der wirtschaftliche Nutzen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind bei erneuerbarer Energie wesentlich grösser und das Geld bleibt in der Schweiz.

Mit dem Verzicht auf Atomstrom können wir alle sofort einen kleinen Beitrag leisten, damit es in der Schweiz nie zu einer Katastrophe kommt und die erneuerbaren Energien gefördert werden. Die Stadt sollte ein Zeichen setzen und als gutes Beispiel für ihre Einwohner voran gehen. Wenn sich die Konsumenten klar gegen Atomstrom aussprechen und somit kein Markt mehr für Atomstrom existiert, wird er auch nicht produziert."

Karin Rickli, Anna Aeberhard und Mitunterzeichnende

Die Beantwortung der Motion erfolgt spätestens an der übernächsten Sitzung des Stadtrates

Protokollauszug an

- Gemeinderat
- _____